

# click!

Das Magazin der Energieversorgung Alzenau

3 | 2016

Postwurfsendung – alle Haushalte –



## Service

Die neuen  
Mitarbeiterinnen

Seite 3

## Porträt

Dachdeckermeister  
Herd

Seite 4

## Gewinnspiel

Einkaufsgutscheine  
zu gewinnen

Seite 16

eva

# Erdgas hat Zukunft

Energie wird in Deutschland immer effizienter genutzt. Das soll so weitergehen. Eine internationale Energieprognose sagt voraus: Trotz eines Wirtschaftswachstums von etwa 40 Prozent sinkt bis zum Jahr 2040 der Energieverbrauch im Vergleich zu heute um ungefähr ein Drittel. Wachsen-

des Energiebewusstsein sowie effizientere Technologien machen Einsparungen in allen Verbrauchssektoren möglich. Der Energiemix wird im Zuge der Energiewende klimaschonender, auch weil Erdgas nach 2030 zum Energieträger Nummer eins werden soll. Künftig kommt Erdgas vermehrt bei der

Stromerzeugung zum Einsatz, hauptsächlich weil im Vergleich zur Kohleverstromung bis zu 60 Prozent weniger Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) anfällt. Sinkender Primärenergieverbrauch und Änderungen im Energiemix reduzieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2040 gegenüber 1990 um mehr als die Hälfte.

## Smartphone: Frist wenig Strom, aber viel Zeit

Wer ein Smartphone nutzt, verbringt damit im Schnitt jeden Tag knapp drei Stunden Lebens- und Arbeitszeit. Alle 18 Minuten greifen Nutzer zum Gerät und können sich nicht mehr intensiv auf eine Aufgabe konzentrieren, stellte der Ulmer Psychologe Christian Montag in einer Forschungsarbeit fest. Eine der drei Stunden sind Smartphone-Nutzer auf sozialen Netzwerken unterwegs, auch am Arbeitsplatz. Dazu kommt, dass die Nutzer immer länger am mobilen Minicomputer

hängen, um den Glücksmoment zu erfahren, wenn etwas Nettes passiert. Das komme von dem menschlichen Urbedürfnis, sozial eingebunden zu sein, so der Wissenschaftler. Welche Bedeutung die Geräte für ihre Besitzer haben, zeigt die Statistik: 40 Prozent nutzen ihr Handy in den letzten fünf Minuten vor dem Schlafengehen und schalten es in den ersten fünf Minuten nach dem Aufwachen wieder an.



Foto: iStock – Manuel Fabra Ortega

### Adressen und Rufnummern

Energieversorgung Alzenau GmbH   
 Mühlweg 1  
 63755 Alzenau  
 Telefon (06023) 949-444  
 Telefax (06023) 949-491

E-Mail: [info@eva-alzenau.de](mailto:info@eva-alzenau.de)  
 Internet: [www.eva-alzenau.de](http://www.eva-alzenau.de)

#### Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr und  
 13.30 bis 16 Uhr. Freitag von 9 bis 13.30 Uhr.  
 Oder nach Vereinbarung

#### Wichtige Servicenummern

Abrechnung Strom und Erdgas 0800-7 8900 02

Telefax 0800-7 8900 05

#### Strom

Technischer Service für Haus-, Bauanschluss,

Anschlussänderung 0800-7 8900 07

Störungsmeldung Strom 0800-7 8900 08

#### Erdgas

Technischer Service für Hausanschluss,

Anschlussänderung (06023) 949-440

Störungsmeldung Erdgas 0800-2 11 22 33

#### DSL

EVA DSL Hotline (06023) 949-460

Störungsmeldung DSL 0800-7 8900 04



Foto: Thinkstock – zstockphotos

## Fördernews: Mehr Geld für Speicher

Fotovoltaikanlagen können mit Batteriespeichern wesentlich mehr Strom für den Eigenverbrauch liefern. Die KfW Bankengruppe setzt deshalb ihr Förderprogramm dafür fort und bietet zinsgünstige Kredite sowie Tilgungszuschüsse. Die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Vorgängerprogramm: Die Fotovoltaikanlage darf höchstens 50 Prozent der installierten Leistung ins Stromnetz einspeisen (vorher 60 Prozent). Für die Batterien muss eine Zeitwertersatzgarantie des Herstellers von zehn Jahren vorliegen (vorher sieben Jahre). Die Höhe der Tilgungszuschüsse ist über den Programmzeitraum degressiv gestaltet. Das heißt, sie sinkt je nach Zeitpunkt der Antragstellung stufenweise von 25 auf 10 Prozent der förderfähigen Kosten. Das Programm läuft bis zum Jahresende 2018.

### Impressum

click! – das Kundenmagazin der EVA

Herausgeber: Energieversorgung Alzenau GmbH, Mühlweg 1, 63755 Alzenau, Telefon (06023) 949-444. Redaktion: Rolf Freudenberger (EVA) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, trurnit Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn.

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Zum Titelbild: Die Fahrräder für das Foto stellte Tobsens World zur Verfügung – vielen Dank.

## Aus dem Inhalt



Porträt: Dachdecker  
Herd  
Seite 4



Energieberatung:  
Natürlich dämmen  
Seite 10



Junge Forscher:  
Elektrisch unterwegs  
Seite 12



Einkaufsgutscheine  
zu gewinnen  
Seite 16

# Neue Servicegesichter

Im Kundenservice der Energieversorgung Alzenau empfangen zwei neue Mitarbeiterinnen all jene, die Fragen zum Thema Energie, DSL oder vielleicht zu ihrer Rechnung haben. Gleich vorn rechts neben dem Eingang sitzt Vanessa Hant. Die aus Schöllkrippen stammende Industriekauffrau arbeitet bereits seit Juli im Team der EVA mit. Iris Kulka ergänzt die EVA-Mannschaft seit Anfang September. Sie kehrte gewissermaßen an eine alte Wirkungsstätte zurück. Denn die gelernte Bankkauffrau gehörte zum Stab derer, die die „Natur in Alzenau 2015“ organisiert haben. Und dafür saß sie schon im gleichen Gebäude – nur eben zwei Stockwerke höher.

Mit Vanessa Hant und Iris Kulka vertraut die EVA auf engagierte Servicekräfte. Und das aus gutem Grund: „Unser persönlicher Kundenservice macht den Unterschied“, ist sich Rolf Freudenberger, Geschäftsführer der EVA, sicher. Tatsächlich nutzen jährlich viele Alzenauerinnen und Alzenauer das Angebot, im Mühlweg vorbeizuschauen und sich mit einem kompetenten Ansprechpartner zu unterhalten. „In weit über 90 Prozent der Gespräche klärt

unser Serviceteam das Problem oder die Frage sofort. Auch zu den Themen Verleih von Strommessgeräten oder Probefahrten mit dem flotten E-Twizy für EVA-Kunden stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern als Ansprechpartner zur Verfügung.“

## Vorbeikommen und testen

Tatsächlich lohnt es sich, die Serviceexpertinnen und -experten der EVA zu konsultieren, wenn es eine Frage oder Unklarheit gibt. Dazu muss niemand persönlich im Kundenzentrum erscheinen. Ein Anruf genügt völlig. Also: Machen Sie die Probe aufs Exempel. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Testen Sie den Service der EVA. Sie werden bestimmt zufrieden sein.

**Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 13.30 Uhr. Zudem gibt es gern Termine nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail an [info@eva-alzenau.de](mailto:info@eva-alzenau.de). Die telefonische Kundenberatung ist unter (06023) 949-444 Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr für alle Fragen und Anliegen erreichbar.**



Neu im Serviceteam der EVA:  
Iris Kulka (links) und Vanessa Hant



## Editorial

Soll die Energiewende gelingen – und das möchte immer noch die überwältigende Mehrheit in diesem Land – ist eine Digitalisierung der Netze und der Messeinrichtungen unabdingbar. Eben deshalb hat der Bundestag kürzlich das Messstellenbetriebsgesetz verabschiedet. Es sieht unter anderem vor, dass mit unterschiedlichen Übergangsfristen ab 2017 nur noch digitale Stromzähler benutzt werden dürfen. Zunächst sind davon praktisch nur Geschäftskunden betroffen. Denn in der ersten Phase gilt die Regelung nur für Kunden mit einem Verbrauch von mehr als 10 000 Kilowattstunden jährlich. Ab 2020 müssen wir aber alle Zähler umstellen. Das Problem daran: Es entstehen Kosten, die über den Strompreis umgelegt werden. Gleichzeitig bieten die digitalen Zähler aber auch Chancen. So zum Beispiel wird es mit ihrer Hilfe möglich, dass etwa die Waschmaschine genau dann startet, wenn günstiger Solarstrom zur Verfügung steht. Wir von der EVA setzen alles daran, die dafür nötigen attraktiven Tarife anzubieten, sobald die technischen Voraussetzungen stehen. Denn wir glauben, dass alle möglichst schnell von der Energiewende profitieren müssen.

Herzlichst Ihr



Naturschiefer ist zwar ein edles Material, in der Region wird es aber nur selten nachgefragt (links). Weil der Umgang mit dem Schiefer viel Übung braucht, übernimmt die Firma Herd nur Aufträge mit kleinen Flächen – etwa Einfassungen (Mitte) oder Gauben (rechts)

Üblicherweise deckt die Firma Herd mit hochwertigen Pfannen aus Ton oder Beton

# Bodenständiges Handwerk in luftiger Höhe

*Es gibt sie noch, die Handwerksbetriebe, in denen die bestmögliche Ausführung der beauftragten Arbeiten ganz oben auf der Liste steht. Einer davon ist die Alzenauer Traditionsfirma Herd. Ralf Herd führt den Betrieb seit Mai dieses Jahres*

Die heftigen Regenfälle im Frühsommer machten es deutlich: Ein fachmännisch gedecktes Dach ist Gold wert. Um eben solch wirklich dichten Dächer kümmert sich schon seit vier Generationen die Alzenauer Firma Herd. Inhaber Ralf Herd legt dabei – wie sein Vater, sein Groß- und sein Urgroßvater höchsten Wert auf handwerklich einwandfreie, saubere Arbeit. „Nur so können wir im Markt bestehen“, ist sich der Dachdeckermeister sicher.

## Nicht um jeden Preis

Tatsächlich beteiligt sich der Familienbetrieb schon lange nicht mehr an allen Ausschreibungen, die an ihn herangetragen werden. „Wirklich große Projekte kann ich schon wegen der Größe meiner Mannschaft nicht annehmen“, erklärt Ralf Herd. Seine vier Facharbeiter – allesamt Gesellen – wären zu lange damit beschäftigt, ganze Wohnblocks mit mehreren Hundert Quadratmetern Dachfläche einzudecken. Davon abgesehen, geht es hier erfahrungsgemäß nur um den Preis. „Da können wir einfach nicht mit den großen Unternehmen, die zig Arbeiter beschäftigen und überregional unterwegs

sind, mithalten“, begründet der leidenschaftliche Handwerker. Stattdessen beschränkt er sich auf das, was er mit seinen Leuten gut erledigen kann und setzt auf Qualität und zufriedene Kunden, die ihn weiterempfehlen. Das bedeutet, dass er seine Fachleute auch schon einmal rausschickt, um nur einen oder zwei defekte Ziegel auszutauschen. Die Angebotspalette der Firma Herd reicht von solch kleinen Reparaturen über Neuein- und Umdeckungen und den Einbau von Dachfenstern bis hin zu Flachdächern und Dachbegrünungen. Dazu kommt natürlich noch all das, was zu einem fachmännisch gedeckten Dach gehört: Regenrinnen, Schneefanggitter, Verkleidungen für Kamine und Gauben, Blitzschutz sowie diverse Abdichtungsarbeiten, etwa von Balkonen, unter denen sich Wohnraum befindet. Außerdem beschäftigt sich der Betrieb natürlich auch mit dem inzwischen immer wichtiger werdenden Thema Wärmeschutz. Ob mit Dämmplatten auf den Sparren oder Mineralwolle dazwischen – zusammen mit dem Bauherren findet Ralf Herd immer die richtige Lösung. Das gilt auch für die Dämmung der ober-

ten Geschossdecke, die ebenfalls zum Portfolio der Firma gehört. Nicht nur die Projektgröße ist für Ralf Herd ein Limit. Auch in Sachen Materialauswahl kennt er die Grenzen seines Unternehmens: „Wir decken ausschließlich mit Ton- und Betonziegeln“, schränkt er ganz bewusst ein. „Naturschiefer verarbeiten wir nur bei Reparaturen oder kleinen Flächen, etwa Gauben oder Vordächern.“ Den Grund dafür liefert er direkt nach: „Naturschiefer an sich kostet vergleichsweise viel Geld. Zudem braucht es jede Menge Erfahrung, um Schiefer zu verarbeiten.“ Denn der Dachdecker muss jede einzelne, ursprünglich rechteckige Platte mit einem speziellen Hammer frei Hand in die typische abgerundete

Form schlagen, bevor er sie aufs Dach nagelt. Eben das braucht viel Übung, soll das Ergebnis den von der Firma Herd gewohnten hohen Qualitätsanspruch erfüllen. „Naturschiefer wird einfach zu selten nachgefragt. Deshalb fehlt uns dafür die so wichtige tägliche Praxis mit dem zugegebenermaßen sehr schönen Material“, begründet Ralf Herd seine Entscheidung für den weitgehenden Rückzug aus dem Schiefergeschäft. Stichwort Qualität: Gleich worum es sich handelt – Ralf Herd und seine Mannen verwenden immer nur hochwertige Bauteile und Materialien. Bei Ziegeln, Dachrinnen, Fenstern, Folien und Schweißbahnen, die für Flachdächer zum Einsatz kommen, vertraut er auf bewährte Lieferanten und namhafte

Bei Dachanschlüssen gilt höchste Sorgfalt



Akribisch verschweißt ein Herd-Fachmann eine Folie



Dachflächenfenster müssen absolut exakt eingebaut sein, damit nicht irgendwann Wasser eindringt



Hersteller. Überdies verwenden die Dachdecker, wo immer es möglich ist, modernste Systeme, etwa zur Lüftung. „Ich finde, dass unsere Arbeit am Ende nicht nur ihren funktionellen Zweck erfüllen, sondern auch noch gut aussehen muss“, formuliert Ralf Herd seinen Anspruch.

### Echte Termintreue

Die Qualität Herd'scher Arbeit lässt sich auch an der Termintreue ablesen. So plant der Chef alle Baustellen immer so, dass seine Mitarbeiter kontinuierlich daran arbeiten können und es nicht zu Unterbrechungen kommt, weil schnell noch etwas anderes fertig werden muss. „Das ist im Interesse aller Beteiligten“, findet Ralf Herd. Nicht weniger akri-

bisch geht er vor, wenn er Angebote schreibt. Darin berücksichtigt er alle nötigen Arbeiten und der Kunde kann sich darauf verlassen, bei Erhalt der Rechnung keine bösen Überraschungen zu erleben. Eine sauber hinterlassene Baustelle ist übrigens immer inklusive.

Ralf Herd tut also alles Erdenkliche dafür, seine Kunden zufriedenzustellen. Allerdings bleibt bei allem Einsatz doch immer ein Unsicherheitsfaktor: das Wetter. Das macht dem Vollblutdachdecker vor allem im Winter immer wieder einmal einen Strich durch seine Rechnung. Schließlich ist es undenkbar, bei Temperaturen kurz über null, mit reichlich Wind und Regen, ein Dach aufzumachen und ein Fenster einzubauen.

Das Wetter spielt auch bei der Personalsuche eine entscheidende Rolle. Dachdeckern fehlt es an Nachwuchs, weil heute nur noch wenige bereit sind, bei Wind und Wetter auf fremden Dächern zu arbeiten. Dazu kommt ein weiteres, brancheninternes Problem: Ralf Herd würde gern ausbilden. Aktuell versucht er aber gar nicht, einen jungen Menschen für den interessanten Beruf zu begeistern. Denn die einzige bayerische Berufsschule befindet sich in Waldkirchen, kurz vor Passau. Und der Blockunterricht findet im Wesentlichen im Sommer statt – also dann, wenn ein Azubi gebraucht wird und richtig viel Praktisches auf den verschiedenen Baustellen lernen könnte.

Von solchen Hindernissen lässt sich Ralf Herd aber nicht ins Bockshorn jagen. Für 2017 plant er, einen Spengler einzustellen. Der würde ihm helfen, sein Angebot zu erweitern, etwa um Blechbedachungen. Zudem hat er vor Übernahme des Betriebs die Empfehlung der Handwerkskammer genutzt, an einem Vorgesellen teilgenommen und dadurch einen Zuschuss der Handwerkskammer für den Aufbau der neuen Internetseite bekommen. Hier finden sich zahlreiche Beispiele für die hochwertige Arbeit, die die Firma Herd abliefert. Wenn also demnächst ein neues Dach oder eine Reparatur ansteht, könnte sich ein Blick auf die Website [www.dachdecker-herd.de](http://www.dachdecker-herd.de) lohnen.

Die Dämmung der obersten Geschossdecke spart jede ...



... Menge Energie. Auch darum kümmert sich die Firma Herd



Fällt ein Mitarbeiter krank aus, geht Ralf Herd mit aufs Dach



### Infos & Kontakt

Dachdeckermeister Ralf Herd  
 Rodenbacher Straße 34  
 63755 Alzenau  
 Telefon (060 23) 13 33  
 Fax (060 23) 35 95  
[www.dachdecker-herd.de](http://www.dachdecker-herd.de)  
[info@dachdecker-herd.de](mailto:info@dachdecker-herd.de)

Foto: WavebreakmediaMicro – Fotolia



**EVA  
Energie-Rallye  
Ein Jahr Gratis-Strom  
zu gewinnen**



Foto: JackF – Fotolia

Die EVA-Schnitzeljagd eignet sich hervorragend als netter Anlass für eine Radtour

Außerdem – und das ist das Entscheidende – gelangen alle richtigen Einsendungen in einen großen Lostopf. Hieraus zieht die Glücksfee Anfang November einen Gewinner, der ein Jahr lang gratis Strom – maximal 5000 Kilowattstunden – von der EVA bekommt.

**Was ist zu tun?**

Es gilt, alle 29 Buchstaben für den Lösungssatz zu sammeln. Jene Buchstaben und die Stelle, an der sie sich im Satz befinden, ist den Aufklebern auf den Verteilerschränken zu entnehmen. Zudem befinden sich darauf zwei weitere Informationen: ein QR-Code, der nach dem Einscannen den Standort des nächsten Schrank preisgibt, und ein Koordinatenpaar, das ebenfalls zum nächstgelegenen Verteilerschrank führt. Es braucht aber nicht zwingend ein Smartphone, um das Rätsel zu lösen. Für technisch weniger Versierte hält die EVA einen Tourenplan auf Papier zum Abholen bereit.

Übrigens: Die EVA ist mit ihrer digitalen Schnitzeljagd bei Facebook. Wer in Alzenau Buchstaben sucht, ist herzlich eingeladen, den Like-Button zu klicken ...

# Schnitzeljagd mit dem Smartphone

Alzenau an sich bietet viele schöne Ecken und damit genug Gründe, immer mal wieder durch die einzelnen Stadtteile zu radeln oder zu schlendern. Doch jetzt sind diese ohnehin schon reizvollen Ausflüge noch lohnender. Denn die EVA hat an 29 der vielen

grauen Stromverteilerschränke, die überall im gesamten Stadtgebiet stehen, Aufkleber mit Buchstaben und QR-Codes angebracht. Mit ihrer Hilfe einen Lösungssatz zu generieren, ist die Aufgabe der ersten digitalen Schnitzeljagd der EVA. Es lohnt

sich dreifach, dabei mitzumachen. Zunächst einmal sind alle Teilnehmer viel an der frischen Luft. Die Strecke zwischen allen Verteilerschränken beträgt immerhin rund 30 Kilometer. Wer sich beeilt, bekommt direkt bei der Abgabe einen attraktiven Sofortgewinn.

## EVA Energie-Rallye

Den ausgefüllten Coupon bis zum 28. Oktober 2016 bei der EVA abgeben – und einen attraktiven Sofortgewinn\* erhalten. Zusätzlich nimmt der Coupon an der Verlosung des Hauptpreises teil: ein Jahr EVA-Strom gratis\*\*!

**Lösungssatz:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tragen Sie die 29 Buchstaben in den Lösungssatz ein. Füllen Sie anschließend die Felder mit den Angaben zu Ihrer Anschrift aus, schneiden Sie den Coupon aus und geben Sie ihn direkt bei der EVA ab. Selbstverständlich können Sie den Coupon auch in einen Umschlag stecken und per Post an die EVA schicken. In diesem Fall entgeht Ihnen allerdings der Sofortgewinn. Energieversorgung Alzenau, Mühlweg 1, 63755 Alzenau. **Einsendeschluss ist der 28. Oktober 2016.** \* Solange der Vorrat reicht. \*\* maximal 5000 kWh. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





# WENIGER IST MEER

Das magische Spektakel des Meeresleuchtens in die Städte bringen – klingt absurd, könnte aber die Zukunft sein. Das Naturschauspiel, bei dem Meereswasser blau bis grün flimmert, ist ein Phänomen der Biolumineszenz. Nicht das Wasser erzeugt das Licht, sondern winzige Meeresorganismen. Diese Biolumineszenz – also die Fähigkeit von Lebewesen, selbst oder mithilfe von anderen Kreaturen Licht zu erzeugen – möchte das französische Start-up-Unternehmen Glowee nutzen, um künftig Schaufenster, Straßen und öffentliche Plätze in umweltfreundliches Licht zu tauchen und so den Energieverbrauch zu senken

Weltweite Verkehrsströme

# Der mobile Wahnsinn

Noch nie war die Menschheit so viel unterwegs wie heute. Wir pendeln vom Wohnort zur Arbeit, reisen geschäftlich oder fahren in den Urlaub. Doch so schön es ist, dass die Welt zum Dorf wird, so gravierend sind die Folgen für die Umwelt. Und der globale Verkehr soll in den nächsten Jahren weiter zunehmen

6500

Passagierschiffe



20 000

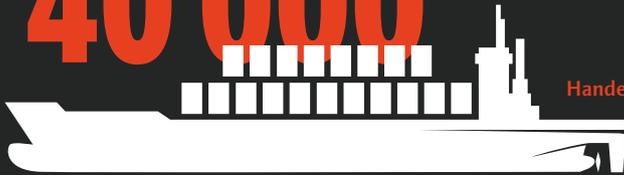
Verkehrsflugzeuge



Anzahl weltweit

40 000

Handelsschiffe



180

329 000 000

Lkw



907 000 000

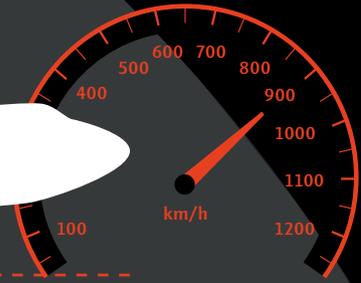
Pkw



180 Kreuzfahrtschiffe stoßen so viel Luftschadstoffe pro Jahr aus wie alle Pkw auf der Erde zusammen. Insgesamt gibt es weltweit etwa 300 Kreuzfahrtschiffe

Quellen: OICA, NABU, live-counter.com, Institut für Mobilitätsforschung (IFMO)

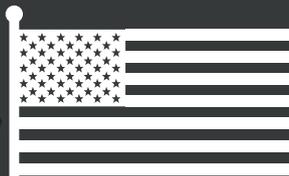
Grafik: Elisabeth Pergelt



Boeing 747



**1 Sekunde**



**2 Gigatonnen**

CO<sub>2</sub> produzieren die USA als weltgrößter Verursacher jährlich allein mit dem Transport von Personen und Gütern

**8 Gigatonnen**

CO<sub>2</sub> blasen Autos, Lastwagen, Busse, Bahnen, Schiffe und Flugzeuge weltweit pro Jahr in die Luft

**23 Prozent**

oder fast ein Viertel des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verursacht der Verkehr

Wer abends gegen 18 Uhr auf einer x-beliebigen Autobahn in der Nähe einer Großstadt unterwegs ist, bekommt ein Verkehrsschauspiel der besonderen Art geboten: Wie ein Lindwurm ziehen sich rote Rücklichter auf allen Fahrspuren dahin, daneben kriecht ein Strom weißer Scheinwerfer auf gleicher Breite. Der romantische Sonnenuntergang am Horizont geht in dem Verkehrsspektakel fast völlig unter.

Nicht nur Bewohner von Großstädten und Ballungsräumen merken, dass der Verkehr zunimmt. Auch in Klein- und Mittelstädten wird es auf den Straßen immer enger. Das belegen Statistiken: Ob auf der Straße oder Schiene, auf dem Wasser oder in der Luft soll der Verkehr nach Prognosen von Experten global in den nächsten 14 Jahren um mindestens ein Drittel zunehmen.

Mehr Verkehr heißt zwangsläufig auch mehr Klima- und Umweltbelastung. Schon heute steuert der Verkehr fast ein Viertel des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei. Dazu kommen Gigatonnen an Luftschadstoffen wie Stickoxid, Schwefeldioxid, Kohlenwasserstoff, Ruß, Kohlenmonoxid und was Verbrennungsmotoren sonst noch von sich geben. Während Kraftfahrzeuge mittels Technik und strenger Umweltrichtlinien immer sauberer werden, blasen Flugzeuge ihre Schadstoffe direkt in die sensible Atmosphäre. Schiffe fahren sogar fast ausnahmslos ohne Katalysatoren oder Rußfilter: Ein einziges modernes Kreuzfahrtschiff pumpt täglich rund 450 Kilogramm Rußpartikel, 5250 Kilogramm Stickoxide und 7500 Kilogramm Schwefeldioxide in die Luft. Sauber funktionieren kann der weltweite Wunsch nach Mobilität nur mit einem Wandel in der Verkehrspolitik. Von Ökostrom gespeiste Elektromobile, emissionsarme Motoren für Biosprit in Flugzeugen und Schiffen sowie hocheffiziente und stark vernetzte Verkehrssysteme sind ein Teil der Lösung.

# Natürlich wird's warm!

*Wer sein Haus dämmen will, muss nicht zu Hartschaumplatten und Mineralfasern greifen. Mit Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen gelingt das auch auf ganz natürliche Weise*

Kork an der Wand? Gras an der Decke? Schon seit Jahrhunderten verarbeiten Menschen diese Materialien in ihren Häusern. Solche natürlichen Dämmstoffe sind auch heute noch eine echte Alternative zu Steinwolle und Styropor. In der Dämmqualität stehen die ökologischen Alternativen herkömmlichen Materialien in nichts nach, bei den Kosten müssen sich Hausbesitzer allerdings auf einige Euro mehr einstellen. Doch dafür sorgen die Naturprodukte für ein gesundes Wohnklima und sind in der Herstellung wie auch später bei einer Entsorgung umweltverträglich.

## Holz aus der Region

Holzfaserdämmplatten eignen sich zur Innen- und Außendämmung. Sie bestehen aus Restholz, meist von heimischen Nadelbäumen, das zu Fasern gerieben und gepresst wird. Als Schutz gegen Fäulnis und Entflammbarkeit wird Ammoniumsulfat zugesetzt. Holzfaserplatten halten hervorragend Lärm ab und wirken feuch-

tigkeitsregulierend. Der Preis dafür ist allerdings relativ hoch.

## Kork: Algarve im Haus

Korkplatten sind ein gefragtes natürliches Dämmmaterial aus Korkeiche, die vor allem in Portugal wächst. Deren Rinde wird geschrotet und mit Wasserdampf behandelt. Das Material findet bei der Außen- und Innendämmung Verwendung. Wegen der darin gespeicherten Luft ist Kork nicht nur wärme-, sondern auch schalldämmend. Es gilt außerdem als belastbar und schädlingsresistent. Kork entwickelt jedoch einen Eigengeruch, was bei einer Innendämmung zu berücksichtigen ist. Der Preis liegt verglichen mit anderen Dämmstoffen im mittleren Bereich.

## Zeitung an der Wand

Sehr beliebt bei Bauherren ist Zellulose. Großer Vorteil: Sie ist nicht teurer als konventionelle Dämmmaterialien. Zellulose wird aus Altpapier hergestellt und ist in Plattenform sowie als

Wiesengras stammt meist aus der Region und punktet als nachwachsender Dämmstoff bei der Umweltverträglichkeit gleich doppelt

loses Material erhältlich. Nach dem Zusatz von Borsalzen erreichen Zellulosedämmstoffe die Brandklasse B2 (normalentflammbar), einige neue Produkte sogar Brandklasse B1 (schwerentflammbar).

### Von der grünen Weide

Wiesengras fristet als Dämmstoff noch ein Nischendasein. Dabei hat es vergleichbar gute Dämmeigenschaften wie etwa Glas- oder Steinwolle, Schall schluckt es sogar noch besser. Silierung macht den grünen Rohstoff haltbar, aus Brandschutzgründen ist Borsalz zugesetzt. Die Fasern werden mit einem Gebläse lose in die Hohlräume von Dach und Wänden verteilt. Dadurch erreicht das Material auch schwer zugängliche Stellen. Die Eigenschaft von Gras, Feuchtigkeit zu regulieren, bleibt nach der Verarbeitung erhalten und sorgt für ein gesundes Raumklima.

### Unbeliebt bei Ungeziefer

Auch die Stängel der schnell wachsenden Hanfpflanze werden zu Dämmplatten verarbeitet. Der organische Dämmstoff überzeugt mit einigen Pluspunk-

*Dämmen mit staatlicher Finanzspritze:  
Die KfW-Bankengruppe vergibt bis zu  
5000 Euro Investitionszuschuss pro  
Wohneinheit für die Sanierung von Dach-  
und Wandflächen (Programm 430)*

ten: Hanf reguliert Feuchtigkeit, dämpft Schall, ist hautverträglich und muss nicht gegen Ungeziefer behandelt werden, da er von Natur aus resistent ist. Nachteil: Da Hanfplatten die Wärme nicht so gut im Haus halten wie andere Stoffe, ist eine dickere Dämmschicht nötig.

### Schimmel verhindern

Beim ökologischen Dämmen gilt das Gleiche wie bei der Dämmung mit herkömmlichen Materialien: Alle Maßnahmen sind fachgerecht auszuführen. Wird alles abgedichtet und nicht für eine kontrollierte Lüftung gesorgt, droht Schimmel. Zudem sollte der Handwerker gut gewählt sein, nicht alle Firmen haben Übung mit Naturdämmstoffen. Wer das beachtet, kann sich über mehr Behaglichkeit und weniger Heizkosten freuen.

Zellulosefasern und Wiesengras werden als Dämmung in die Hohlräume von Dach und Wänden eingeblasen

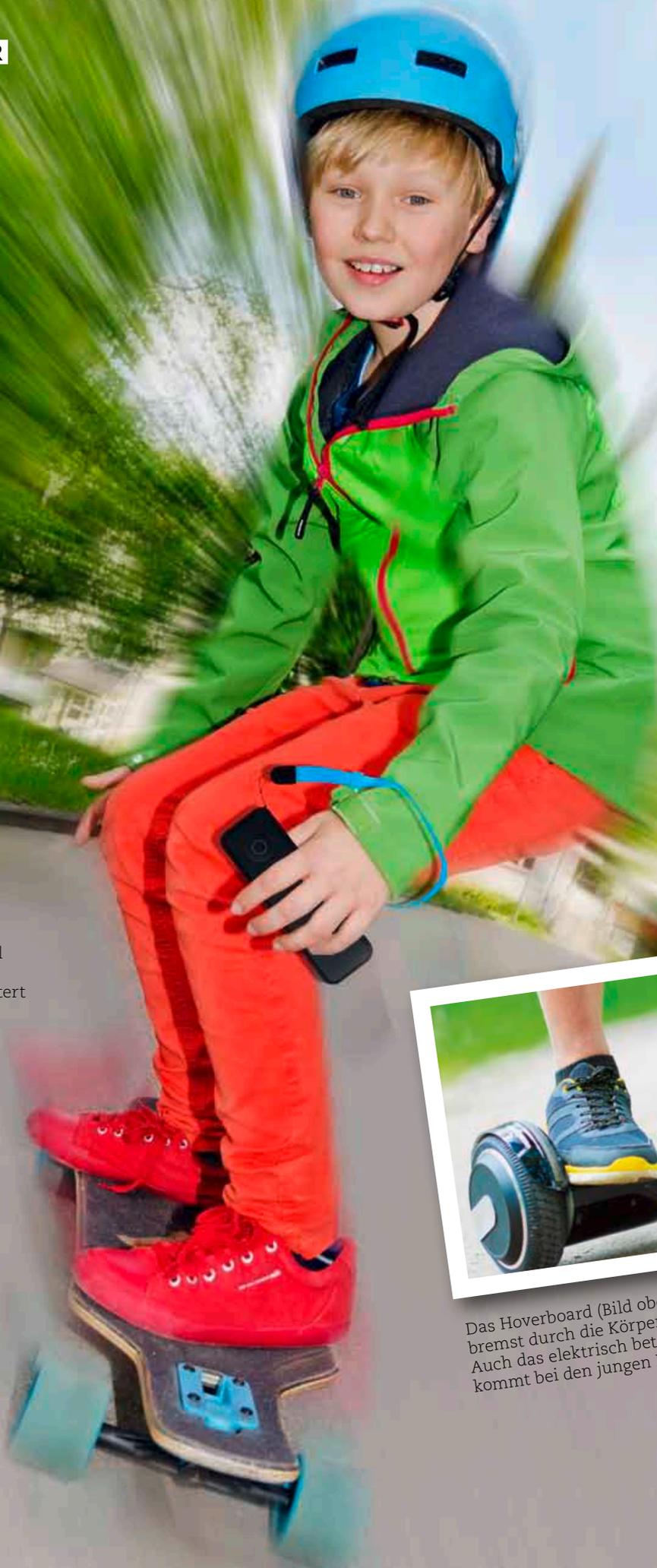
### Thermografie: So spüren Sie Wärmelecks auf

Haben Sie das Gefühl, dass Ihrem Haus Heizwärme verloren geht und eine Dämmung dringend notwendig ist? Eine Thermografie entlarvt die energetischen Schwachstellen Ihres Hauses. Dazu wird das Gebäude mit einer Wärmebildkamera aufgenommen. Die Bilder machen für das bloße Auge nicht erkennbare Wärmebrücken sichtbar. Dazu gehören neben Außen- auch Innenaufnahmen. Erst gemeinsam zeigen sie versteckte Mängel. Beste Zeit für Wärmebilder ist der Herbst oder Winter, da eine möglichst große Differenz zwischen Innen- und Außentemperatur nötig ist, um den Wärmeaustritt zu zeigen.

Planen Sie Ihre Sanierungsmaßnahmen richtig, nutzen Sie beispielsweise das Thermografiepaket, das die EVA gemeinsam mit dem Solarverein Alzenau wie in den vergangenen Jahren im Winter 2017/2018 erneut anbieten wird. Im Paket enthalten sind mehrere Infrarotaufnahmen des Hauses, deren fachkundige Interpretation sowie Vorschläge, wie eventuelle Schwachstellen zu beheben sind. Bei einem Infoabend geben Experten zudem allgemeine Ratschläge zur Wärmedämmung. Weitere Infos dazu bei Dr. Michael Neumann, Telefon (06023) 502-913, E-Mail: [neumann.michael@alzenau.de](mailto:neumann.michael@alzenau.de)



Mit Elektropower unterwegs: Gabriel ist vom Elektro-Skateboard begeistert



Das Hoverboard (Bild oben) beschleunigt und bremst durch die Körperbewegung des Fahrers. Auch das elektrisch betriebene Einrad (rechts) kommt bei den jungen Forschern gut an

Cooler Fahrzeuge

# ELEKTRO TO GO

Schon erstaunlich, wie viele Menschen mit E-Mobilen unterwegs sind.

Sie fahren auf Pedelecs, Elektrorollern & Co. durch die Stadt oder übers Land und manche schon in Elektroautos. Gabriel und Mateo haben nachgeforscht

Logisch, dass sich die jungen Forscher für Mobilität interessieren! Vor allem dann, wenn es um neue, richtig coole Fortbewegungsmittel geht. Viele davon kommen in der letzten Zeit aus der elektromobilen Ecke. Autos sind leider kaum welche dabei, hier tut sich nicht allzu viel. Daran wird, da sind sich die Experten sicher, auch die im Frühjahr eingetütete Kaufprämie in Höhe von 4000 Euro wenig ändern. Aber bis die E-Checker Gabriel und Mateo ihren Führerschein in der Tasche haben, ist ja noch ein bisschen Zeit, dann werden bestimmt mehr Elektroautos auf den Straßen fahren.

Mateo erfährt bei seiner Recherche im Internet: Mit kleineren Fahrzeugen – Fahrrädern, Rollern, Einrädern, Hoverboards – scheint das mit der Elektromobilität schon ziemlich gut zu funktionieren. Und sogar ganz ohne Geld vom Staat. Besonders cool sind Hoverboards, die ein wenig wie Segways ohne Lenkstange aussehen. Außerdem gibt es Roller mit Elektromotor und sogar Einräder, die mit Strom fahren, haben Mateo und Gabriel im Internet entdeckt. Stellt sich nur die Frage, ob man all diese Fahrzeuge eigentlich überall fahren darf.

Gabriel ruft bei der Polizeistation an, um die rechtliche Grundlage der E-Flitzer abzuklären. Eine Straßenzulassung gibt es für Einrad & Co. im Gegensatz zu Roller und E-Bike im Moment noch nicht, weil sie konstruktionsbedingt die Zulassungsvorschriften für Sitz, Lenkung, Bremsen, Beleuchtung oder Spiegel nicht erfüllen. Aber das kann sich bald ändern. Denn in Kalifornien zum Beispiel darf man die angesagten E-Gefährte seit Kurzem überall fahren, wo auch Fahrräder erlaubt sind. Und bei der Europäischen Union in Brüssel, so munkeln Insider, wird bereits eifrig darüber debattiert, wie sich die sogenannten Ein-Mann-Transportmittel auch bei uns in den Straßenverkehr einbinden lassen.

Auf eine schnelle Entscheidung hoffen auch die Erfinder des Mellow Boards. Das ist ein Elektroantrieb, der sich unter jedes

Longboard schrauben lässt. Zwei findige Burschen

aus Hamburg und München haben es entwickelt und ihre Idee über eine Crowdfunding-Plattform im Internet finanziert. Ab Ende des Jahres wollen die beiden Erfinder ihre Entwicklung im Handel verkaufen, vorerst als Sportgerät. Urteil der jungen Forscher: „Coole Idee!“

Allen, die schon jetzt eines der angesagten E-Board haben, können die E-Checker nur empfehlen, nicht auf der Straße oder dem Gehweg zu fahren. „Wer dabei erwischt wird, muss mit einer Geldbuße rechnen“, sagt Gabriel. „Und obendrauf gibt es dafür sogar noch einen Punkt in der Flensburger Verkehrssünderkartei“, ergänzt Mateo. „Am besten, ihr spart schon mal auf ein Hoverboard, einen E-Roller oder das Mellow Board. Bis ihr das Geld zusammen habt, darf man die Geräte bestimmt überall fahren“, meint Gabriel.

## Videotipp

Die E-Checker testen Elektrovehikel



Ebenso leicht wie sich ein Fahrrad zum Elektrodrahtesel aufrüsten lässt, wird aus einem

Skateboard mit wenigen Handgriffen ein E-Board. Bildcode scannen und im Video sehen, wie die E-Checker Gabriel und Mateo die neuen Mellow Boards testen. Oder einfach am Computer anschauen: [www.energie-tipp.de/eboard](http://www.energie-tipp.de/eboard)



# 41. Fränkische Musiktage

Die 41. Fränkischen Musiktage Alzenau 2016 finden vom 14. Oktober bis 22. November statt. Gemäß ihrem Slogan „Festival der Jungen“ präsentieren sie die internationale Elite junger Künstler der klassischen Musik und des Jazz. Über 50 Instrumentalisten aus 19 Ländern werden erwartet

In diesem Jahr sind in der Rising-Stars-Reihe der Gewinner des Moskauer Tschaikowsky-Klavierwettbewerbs 2015, Dmitry Masleev, am 19. November im Rittersaal der Burg Alzenau, der Gewinner des European Young Musicians- und Menuhin-Violenwettbewerbs, Ziyu He, am 29. Oktober im Rittersaal der Burg Alzenau, die ECHO-Jazz-Preisträgerin Natalia Mateo mit Band am 15. Oktober im Schösschen Michelbach und die französische „Trompetenprinzessin“ Lucienne Renaudin Vary am 20. November in der Wallfahrtskirche Kälberau als Solisten zu erleben.

Inhaltlich beteiligen sich die Fränkischen Musiktage, wie 2015, am Themenschwerpunkt „Transit“ des Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main. Zentraler Bezugspunkt ist hierbei das Jubiläum „Stadt Alzenau – 200 Jahre bayerisch“, das auf den Münchner Vertrag



Dmitry Masleev

Elizabeth Kenny

von 1816 zurückgeht. Durch ihn wurden zahlreiche territoriale Veränderungen, insbesondere auf dem Gebiet des heutigen Unterfranken vorgenommen.

Das Festival „Aufbruch und Wandel – Unterfranken 1816–2016“ widmet sich diesem Jubiläum und gastiert in den betroffenen Kommunen. In Alzenau werden die Fränkischen Musiktage für zwei Veranstaltungen als Podium fungieren.

Und zwar für die Aufführung einer modernen Fassung von Shakespeares „Romeo und Julia“ aus der Feder von Boris Blacher,

die Texte des fränkischen Dichters Friedrich Rückert gegenübergestellt erklingt. Hierfür gastiert erstmals das renommierte Ensemble Modern bei den Fränkischen Musiktagen.

Ein zentrales Ereignis ist sicher die Erstaufführung von Beethovens „Missa Solemnis“ op. 123 am Bayerischen Untermain. Im fernen Wien entstanden, hat das Werk dennoch in Person des Frankfurter Kaufmanns Franz Brentano, Bruder des in Aschaffenburg verstorbenen und begrabenen Dichters Clemens Brentano, einen Bezug zu unserer Region. Franz Brentano war nicht nur Auftraggeber des berühmten Beethoven-Porträts, das den Komponisten mit der Partitur des „Gloria“ von op. 123 zeigt, sondern auch maßgeblich an den Verkaufsverhandlungen mit den Verlagen beteiligt. Beethovens berühmter Kommentar zum Titel der Missa „Von Her-

zen – möge es wieder – zu Herzen gehen!“ liefert auch die Ergänzung des diesjährigen Themas „Transit – von Herz zu Herz“, das insbesondere im Spiegel der sicher bedeutendsten Jubilare dieses Jahres, William Shakespeare und Miguel de Cervantes, beleuchtet wird.

Einen wesentlichen künstlerischen Beitrag leistet der MUSIC CAMPUS RHEINMAIN, der hierzu eine Akademie für Originalklang-Instrumente durchführt und damit die Grundlage für ein hochkarätiges Orchester schafft. Ein erlesenes Solistenquartett und der Süddeutsche Kammerchor unter der Leitung von Gerhard Jeneemann ergänzen das Ensemble. Darüber hinaus ist der MUSIC CAMPUS RHEINMAIN wieder mit interessanten Kammermusikprojekten vertreten. So werden die renommierte englische Lautenistin Elizabeth Kenny mit jungen Sängern und Instrumentalisten

## hessisch bayerisches CHORFESTIVAL

Musik VERBINDET

Vielfältige Chorauftritte am 19. November in der Räuschberghalle in Alzenau-Hörstein

Im Rahmen ihres Jubiläums „Stadt Alzenau – 200 Jahre bayerisch“ veranstaltet die Stadt Alzenau ein hessisch-bayerisches Chorfestival am Samstag, 19. November 2016, in der Räuschberghalle im Stadtteil Hörstein. Das Programm wird von hessischen und bayerischen Chören aus der Region gestaltet. Unter

dem Motto „Musik verbindet“ geben Chöre und Sängergemeinschaften ihr Können zum Besten. Bereits im vergangenen Jahr begeisterte der „Tag der Chöre“ im Rahmen der Bayerischen Gartenschau „Natur in Alzenau 2015“ das Publikum mit vielen Konzerten auf den verschiedenen Bühnen in Alzenau.

**Tickets und Infos**  
 Stadt-Info, Rathaus  
 Alzenau, Hanauer Straße 1,  
 Telefon (06023) 502-112,  
 E-Mail: [info@alzenau.de](mailto:info@alzenau.de),  
 und unter [www.alzenau.de/chorfestival](http://www.alzenau.de/chorfestival)  
**Kosten: 10 Euro VVK,**  
**12 Euro AK**



# Alzenau 2016



Foto: Anna Obermeier

Annika Gerhards



Foto: Klaus Fleckenstein

Howard Arman



Foto: Fränkische Musiktage Alzenau

Süddeutscher Kammerchor

ten ein Programm mit Musik der Shakespeare-Zeit sowie die amerikanische Geigerin Natalia Lomeiko einige Streichsextette von Brahms, Reger und Gieshoff präsentieren. Die junge internationale Bläserelite gestaltet die Eröffnung des Festivals am 14. Oktober im Rittersaal der Burg. Transkriptionen von Prokofjews Ballettmusik zu „Romeo und Julia“ sowie Mendelssohn Bartholdys Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Camacho“ umrahmen einen Vortrag des Leipziger Philosophen Prof. Dr. Christoph Türcke mit dem bizarr anmutenden Thema „Das Vibrato als soziale Kategorie“.

Zwei Veranstaltungen vereinen wieder Musik und kulinarische Genüsse. „Ich heiße Erik Satie wie alle anderen auch“ ist ein Chanson-Abend mit Musik des skurrilen Bohemien und Künstlers überschrieben, der ins berühmte Cabaret „Chat Noir“ im Paris des Fin de Siècle entführt. Die junge Sängerin Annika Gerhards, Mitglied der Wiener Staatsoper, ist hierbei am 20. Oktober im Historischen Hofgut Hörstein alternierend mit einem Drei-Gänge-Menü zu erleben. Lieder und Chansons stehen auch im Mittelpunkt des Musik- und Literaturbrunchs am 30. Oktober im Schlösschen Mi-

chelbach. Shakespeare in Vertonungen von Brahms und Strauss und Texte aus Cervantes „Don Quijote“ in Chansons von Ravel und Ibert erklingen zu einem reichhaltigen Buffet des Alzenauer Risorantes „Sale & Pepe“.

Die junge Mezzosopranistin Silvia Hauer, Gewinnerin des Bundeswettbewerbs Gesang und derzeit Mitglied des Staatstheaters Wiesbaden, musiziert mit Axel Gremmelspacher, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

Im traditionellen Round-Table-Gespräch diskutiert eine hochkarätige Expertenrunde mit dem Chefdramaturgen der Oper Frankfurt, Prof. Dr. Norbert Abels, zur Frage des „Theaters als Bühne der Welt“.

Ein besonderes Highlight verspricht das Gastspiel des Chores des Bayerischen Rundfunks zu werden. Er singt unter seinem neuen Dirigenten, Howard Arman, am 23. Oktober in der Wallfahrtskirche Kälberau Alfred Schnittkes hoch virtuoses „Kon-

zert für Chor“ und Rachmaninows berühmte „Vesper“ op. 37. Konzerte für Familien und Kinder sind den Fränkischen Musiktagen ein großes Anliegen. Deshalb wird das Gastspiel der Alten Oper Frankfurt mit ihrer Reihe „Pegasus – Musik erleben“ in diesem Jahr auf zwei Vorstellungen erweitert. Am 30. Oktober um 11 Uhr und 15 Uhr heißt es in der Hahnenkammhalle im Alzenauer Stadtteil Wasserlos: „Prinzessin sein ist ganz schön schwer“. Verena Kreutz und das Ensemble „Trompetrio“ werden die kleinen Konzertbesucher wieder zu allerlei Aktionen animieren.

**Weitere Informationen in der vielerorts ausliegenden Festivalbroschüre und unter [www.fraenkische-musiktage.de](http://www.fraenkische-musiktage.de); Kartenverkauf unter anderem in der Stadt-Info im Rathaus, Hanauer Straße 1, Alzenau, Telefon (06023) 502-112, E-Mail: [info@alzenau.de](mailto:info@alzenau.de)**

## ★ Alzenauer Weihnachtsmarkt

25. bis 27. November

Am ersten Adventswochenende, vom 25. bis 27. November, zieht mit dem Weihnachtsmarkt der vorweihnachtliche Zauber in Alzenau ein.

Zahlreiche geschmückte Holzhäuschen, der Duft nach Zimt, Vanille und Glühwein locken zum Flanieren, Staunen und zum Genießen der weihnachtlichen Köstlichkeiten.

In gemütlicher Atmosphäre treffen sich Freunde und Familie, im Märchenwald auf dem Marktplatz gibt es Märchentheater-Aufführungen, den Streichelzoo und natürlich das Alzenauer Christkind zu sehen. Mit Weihnachtsglanz und Tannenduft starten Sie auf dem Alzenauer Weihnachtsmarkt in die schönste Zeit des Jahres.

**Alle Infos zum Alzenauer Weihnachtsmarkt 2016 finden Sie ab Anfang November unter [www.alzenau.de](http://www.alzenau.de)**



# Einkaufsgutscheine gewinnen

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen über je 100 Euro, einzulösen bei Tiffany Mode & Accessoires in Alzenau – beispielsweise für eine schöne neue Weihnachtsgarderobe

Addieren Sie die vier Zahlen in den markierten Kästchen des Sudokus. Diese Lösungszahl einfach auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:  
Energieversorgung Alzenau GmbH  
click!-Rätsel  
Mühlweg 1  
63755 Alzenau  
Oder per E-Mail an: [gewinnspiel@eva-alzenau.de](mailto:gewinnspiel@eva-alzenau.de)  
Einsendeschluss ist der 4. November 2016.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

	5			6			7	3
7	1							
	9	2		7	1	8		
2	8					7	5	
4	7		2	3	5		8	9
	6	5					3	2
		7	4	5		3	1	
							4	6
1	4			2			9	

<input type="text"/>
+
<input type="text"/>
+
<input type="text"/>
+
<input type="text"/>
=
<input type="text"/>

**Anleitung Sudoku**  
Die Ziffern 1 bis 9 müssen in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block genau einmal vorkommen.

## Gehobene Mode für die Dame

Zu einer lebenswerten Stadt wie Alzenau gehören gute Fachgeschäfte. Eines davon ist Tiffany Mode & Accessoires in der Kaiser-Ruprecht-Straße 7. Hier bietet Inhaberin Marion Münch seit nunmehr siebeneinhalb Jahren Damenoberbekleidung, Taschen, Schuhe und Accessoires aus dem gehobenen Segment an. Zum Sortiment gehören Produkte der Marken Marco Polo, Raffaello Rossi, Princess Goes Hollywood, Nice Connection, Kennel & Schmenger, Donna Carolina, Picard und einige mehr.

### Qualität ganz oben

Bei der Auswahl ihrer Lieferanten achtet Marion Münch nicht nur auf Form und Farbe der Textilien. Vor allem die Qualität und die Art und Weise, wie die Blusen, Hosen, Shirts, Pullover, Kleider, Röcke und Jacken entstanden, spielt eine entscheidende Rolle dabei, ob die Kleidungsstücke für die Expertin infrage kommen: „Ich habe mich seit jeher bemüht,

Hersteller auszuwählen, die unter menschenwürdigen Bedingungen produzieren“, bringt sie es auf den Punkt.

Bei Marion Münch einzukaufen, wissen inzwischen viele Alzenauerinnen – aber auch Damen von weiter her – zu schätzen. Denn zum einen stimmt die Auswahl, zum anderen kann Frau sicher sein, immer etwas zu ihr Passendes, Schickes mit nach Hause zu nehmen. Denn die studierte Textilbetriebswirtin kann nicht nur die Qualität von Material und Verarbeitung beurteilen. Sie hat im Laufe der Jahre – unter anderem in ihrer Funktion als leitende Angestellte beim Bekleidungshaus Breuninger – jede Menge Erfahrung gesammelt. Zudem entwickelte sie ein sicheres Gespür dafür, wer welches Teil tragen kann oder besser auf dem Ständer hängen lässt. Das gilt natürlich auch für die vier Mitarbeiterinnen bei Tiffany und die drei weiteren im 2014 eröffneten Oui-Markenshop, der sich nur wenige Meter weiter

in der Hanauer Straße 13 befindet. „Unsere Beratung ist unser größtes Pfund“, gibt sich Marion Münch überzeugt.

Kein Wunder also, dass sie vor allem Stammkundinnen glücklich macht. Das versetzt Marion Münch in die Lage, auch außergewöhnliche Wünsche zu erfüllen. Denn nicht selten kommen Männer zu ihr ins Geschäft, um für ihre Frau ein hübsches Geschenk zu

erstehen. Und weil sie viele ihrer Kundinnen sehr gut kennt, kann sie meist mit einem Teil helfen, das gut ankommt.

**Tiffany Mode & Accessoires**  
**Kaiser-Ruprecht-Straße 7**  
**63755 Alzenau**  
**Öffnungszeiten: Montag bis**  
**Freitag 9.30 bis 18 Uhr,**  
**Samstag 9.30 bis 13 Uhr**  
**Telefon (06023) 4740**  
**E-Mail: [tiffany-alzenau@gmx.de](mailto:tiffany-alzenau@gmx.de)**

